



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 05. MÄRZ 2020

GESCH.-NR. 2020-0115

BESCHLUSS-NR.

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

**16 GEMEINDEORGANISATION**  
**16.04 Grosser Gemeinderat**  
**16.04.22 Postulate**

BETRIFFT

**Postulat Roland Wettstein, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend  
Arbeitsprogramm für Sozialhilfeempfänger, Flüchtlinge und Asylsuchende  
/ Substantielles Protokoll**

[...]

### 6. GESCHÄFT-NR. 2020/069

#### **Postulat Roland Wettstein, SVP, und Mitunterzeichnende, betreffend Arbeitsprogramm für Sozialhilfeempfänger, Flüchtlinge und Asylsuchende – Begründung**

Gemeinderat Roland Wettstein, SVP, und Mitunterzeichnende, reichen mit Schreiben vom 7. Januar 2020 nachfolgendes Postulat beim Büro des Grossen Gemeinderates ein (GGR-Geschäft-Nr. 2020/069):

#### **POSTULAT:**

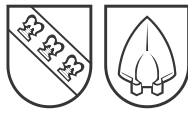
#### **ARBEITSPROGRAMM FÜR SOZIALHILFEEMPFÄNGER, FLÜCHTLINGE UND ASYLSUCHENDE**

##### AUSGANGSLAGE

Handlungsbedarf in der Sozialpolitik ist angezeigt: Die Kosten in der Stadt Illnau-Effretikon für Sozialhilfe steigen jährlich ungebremst weiter an. In den nächsten Jahren ist nicht mit einer Entspannung zu rechnen. Pro Sozialhilfeempfänger fallen im Schnitt Kosten von Fr. 25'000.- pro Jahr an (Quelle SKOS). Die Kosten werden heute zwischen Kanton Zürich und Stadt Illnau-Effretikon aufgeteilt.

Der Arbeitsmarkt in Illnau-Effretikon ist angespannt und ausgetrocknet. Viele Firmen finden keine Fachkräfte mehr. Es ist auch schwierig Arbeitskräfte für sogenannt niederschwellige Tätigkeiten zu finden. Genau hier könnte zum Beispiel ein Arbeitsprogramm für Sozialhilfebezügler in der Stadt Illnau-Effretikon ansetzen.

Die Sozialhilfequote in Illnau-Effretikon entspricht in etwa dem Kantonalen Durchschnitt. 85 % der Flüchtlinge und Asylsuchenden in der Schweiz (Quelle Bundesamt für Statistik) beziehen Sozialhilfe und dürfen nur unter bestimmten Umständen einer bezahlten Arbeit nachgehen. Einige Städte und Gemeinden haben erfolgreich Arbeitsprogramme für Sozialhilfebezügler, Flüchtlinge und Asylanten ins Leben gerufen.



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 05. MÄRZ 2020

GESCH.-NR. 2020-0115  
BESCHLUSS-NR.

Ein Ansatzpunkt zur Wirkungs- und Effizienzsteigerung besteht beim Eintritt in die Sozialhilfe. Zu diesem Zeitpunkt muss dafür gesorgt werden, dass Sozialhilfe aus öffentlichen Mitteln nur dort gewährt wird, wo Betroffene tatsächlich nicht für sich selbst sorgen können. Das schnelle Bereitstellen einer Überbrückungsfinanzierung bzw. einer entlohnten Arbeitsmöglichkeit unterstützt die Eigenverantwortung von arbeitsfähigen Menschen und vermeidet möglicherweise die Aufnahme in die Sozialhilfe.

Vor diesem Hintergrund ist auf das durch das Sozialdepartement der Stadt Winterthur eingeführte Sozialhilfe-Instrument «Passage» hinzuweisen. Ziel dieser Massnahme ist es, für arbeitsfähige Personen, die aus eigener Kraft für sich selbst sorgen könnten, Sozialhilfe zu vermeiden. Um dies zu erreichen wird von allen Personen, die keine Ausschlusskriterien aufweisen, eine Arbeitsgegenleistung (1 Monat) als Voraussetzung für den Bezug von Sozialhilfe eingefordert. Der strukturierte, begleitete Arbeitseinsatz fördert zudem die Eigenverantwortung der Beteiligten, reduziert die Schwarzarbeit, unterstützt den geregelten Tagesablauf und vereinfacht den Einstieg in die Arbeitswelt.

### ANTRAG

Der Stadtrat wird eingeladen innert Jahresfrist zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten bestehen in Illnau-Effretikon ein Arbeitsprogramm für Sozialhilfebezüger, Flüchtlinge und Asylsuchende einzuführen, um die Sozialhilfekosten zu senken und die Sozialhilfebezüger schneller wieder dem ersten Arbeitsmarkt zuzuführen bzw. die finanzielle Unabhängigkeit wiederherzustellen.

### BEGRÜNDUNG

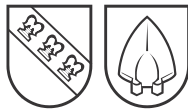
Sozialhilfe zu beantragen ist für viele Betroffene erniedrigend und eine sehr schwierige Situation. Flüchtlingen und Asylsuchenden bleibt meist aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen nichts anderes übrig als Sozialhilfe zu beziehen. Durch geeignete Arbeitsprogramme z.B. in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder im öffentlichen Dienst könnte durch einen Lohn ersetzt werden. Durch die Arbeit steigt das Selbstwertgefühl der betroffenen und die Integration in den ersten Arbeitsmarkt könnte so schneller und zielgerichteter erfolgen.

URHEBER: Gemeinderat Roland Wettstein, SVP

MITUNTERZEICHNENDE:  
Gemeinderat Simon Binder, SVP  
Gemeinderätin Monika Cadalbert, SVP  
Gemeinderat Daniel Huber, SVP  
Gemeinderätin Nicole Jordan, SVP  
Gemeinderat Ulrich Kuhn, SVP  
Gemeinderat Roman Nüssli, SVP  
Gemeinderat Paul Rohner, SVP  
Gemeinderat Thomas Schumacher, SVP  
Gemeinderat René Truninger, SVP

EINGANG RATSBURO: 30.01.2020

BEGRÜNDUNG IM RAT: 05.03.2020



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 05. MÄRZ 2020

GESCH.-NR. 2020-0115  
BESCHLUSS-NR.

### FORMELLES

Der Vorstoss wurde von der Urheberschaft als Postulat taxiert. Eine Überprüfung des Ratsbüros ergab, dass der Vorstoss die einschlägigen Vorschriften, wie sie an Postulate gemäss Art. 69 ff der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates GeschO GGR gestellt werden, einzuhalten vermag.

### PLENARDEBATTE

Im Sinne von Art. 72 Abs. 1 GeschO GGR steht dem Postulanten die persönliche Begründung des eingereichten Vorstosses zu. Im Rahmen einer Erklärung gibt *Gemeinderat Wettstein, SVP*, bekannt, wonach er sich nach Rücksprache mit den Fraktionen und mangels Aussicht auf erfolgreiche Überweisung an den Stadtrat entschieden habe, dass vorstehende Postulat zurückzuziehen.

Die Thematik umschliesse ein spannendes und interessantes Themengebiet. Würde das Postulat am heutigen Abend dem Stadtrat nicht zur Berichterstattung überstellt, so gäbe es in diesem Rahmen keine Möglichkeit, Informationen dazu zu erlangen, da der Vorstoss als erledigt der Pendenzenliste entfallen würde.

Gemeinderat Wettstein zieht in Betracht zur Thematik formulierte Fragenstellungen in Form einer Interpellation neu einzureichen.

-----

Durch den Rückzug des Postulates seitens der Urheberschaft gilt das Geschäft als erledigt und entfällt demnach der Pendenzenliste.

-----

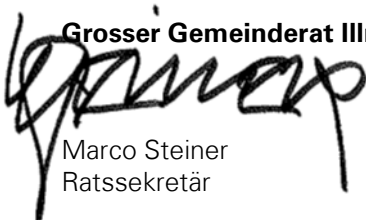
Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Abteilung Gesellschaft
- Ratssekretariat (Geschäftsakten)

-----

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon**



Marco Steiner  
Ratssekretär

Versandt am: 06.03.2020

ms